



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

Ettlin AG (vormals: Ettlin Gesellschaft für Spinnerei u. Weberei AG) (ISIN DE0005698005)

Pforzheimer Straße 202
76275 Ettlingen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7243 / 107118
Fax: +49 (0) 7243 / 107116

Kontakt Investor Relations:
Email: info@ettlin.de

Internet: www.ettlin.de

HV-Bericht Ettlin AG (vormals: Ettlin Gesellschaft für Spinnerei u. Weberei AG)

Stabile Ergebnisse im Immobilienbereich – Verlust bei Textilien – CO2-freie Heizungsanlage geplant

Die Hauptversammlung der ETTLIN AG fand am 23. September 2020 um 14 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Ettlingen bei Karlsruhe statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Rolf Heitlinger begrüßte sieben Aktionäre. Für GSC Research war Volker Graf vor Ort.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats am 09. August 2019 wurde Rolf Heitlinger zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. In dieser Aufsichtsratssitzung hat der Aufsichtsrat Frau Anke Lumppp in den Vorstand berufen.

Herr Heitlinger teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und übergab dann das Wort an das Vorstandsmitglied Anke Lumppp.

Bericht des Vorstands

Frau Lumppp begrüßte die Aktionäre zur 183. Hauptversammlung der ETTLIN AG und ging auf die Textilindustrie ein, die im Jahr 2019 einen Umsatzrückgang von insgesamt 3,2 Prozent (Vorjahr: minus 1,9 Prozent) zu verzeichnen hatte. Im ersten Halbjahr 2020 sank die Textilproduktion sogar um 11 Prozent.

Die ETTLIN AG agiert als Holding mit den beiden operativen Geschäftsbereichen Textil und Immobilien.

Im Textilbereich sind die Tochtergesellschaften ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH und Co. KG und die Gebrüder Mogler Textil GmbH tätig. Am 10. Dezember 2019 erfolgte die Umfirmierung der Gebrüder Mogler Textil GmbH in ETTLIN Smart Textiles GmbH.

Die Umsätze im Gewebegeschäft haben sich im Berichtsjahr deutlich reduziert. Die Weberei war im Geschäftsjahr 2019 noch von massiven Umsetzungsarbeiten aufgrund der Maschinen- und Artikelverlagerung betroffen, was zu deutlichen Produktionseinbußen führte. Es wurde eine neue Zettelmaschine angeschafft.

Die Auslieferung von klassischen Geweben reduzierte sich um 26 Prozent, der Umsatz um 16 Prozent. Die Produktion lag 4,8 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Architekturgewebe „ETTLIN black“ entwickelte sich mit einem Zuwachs von 19,8 Prozent sehr positiv.

Der Aufbau der Vertriebsaktivitäten im Bereich „ETTLIN Lux“ schreitet weiter voran.

Die Umsätze stagnierten jedoch aufgrund der Umstrukturierung des Geschäftsmodells. ETTLIN Lux war ebenfalls von der Pandemie betroffen, deshalb gab es im März 2020 einen Auftragseinbruch. Erst ab Ende Juni 2020 kamen wieder neue Aufträge herein, deshalb wird im Jahr 2020 kein positives Ergebnis möglich sein.

Das negative Ergebnis der ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH und Co. KG in Höhe von 1.913 TEUR ist auf die verminderten Umsätze aufgrund der Wirtschaftskrise im zweiten Halbjahr 2019 zurückzuführen. Außerdem gab es Restbelastungen durch die Umstrukturierung der Produktion. Am 31. Dezember 2019 wurden insgesamt 120 (141) Mitarbeiter beschäftigt.

Im ersten Halbjahr 2020 lagen Absatz und Umsatz im Textilbereich unter dem Vorjahr.

Für das Jahr 2020 rechnet der Vorstand Corona-bedingt mit einem negativen Ergebnis im Textilbereich. Im Jahr 2021 wird wieder mit einem positiven Ergebnis im Textilbereich gerechnet. Bis 31. August 2020 lag der Umsatz bei klassischen Geweben um 13 Prozent unter dem Vorjahr.

Aufgrund der Corona-bedingten Kurzarbeit bei den Kunden wurde auch bei der Spinnerei ein Kurzarbeitsmodell eingeführt.

Der Vorstand erwartet im Geschäftsjahr 2020 im Textilbereich einen Umsatz von 14,5 Mio. Euro, 25 Prozent davon mit neuen Produkten. Der ETTLIN Lux 3D Licht-Effektspiegel gehört zu den neuen Produkten. Es wird erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 mit einer Verbesserung der Lage im Textilbereich gerechnet.

Die Ergebnisse im Immobilienbereich waren wiederum zufriedenstellend. Folgende Tochtergesellschaften sind im Immobilienbereich tätig: ETTLIN Immobilien GmbH & Co. KG, ETTLIN Immobilien Verwaltungs GmbH, ETTLIN Gewerbepark Marienfelde GmbH und ETTLIN Gewerbepark GmbH & Co. KG.

Die 260 Wohnungen in Ettlingen sind voll vermietet. Bei den Gewerbeimmobilien stieg die Leerstandsquote nur leicht von 1,5 Prozent auf 1,9 Prozent. Im ersten Halbjahr 2020 lag der Leerstand bei den Gewerbeimmobilien bei 2,5 Prozent. Bis Jahresende 2020 wird eine Vollvermietung angestrebt.

Die Neubauprojekte wurden fertiggestellt und vermietet. In Berlin wurde auf einem 2.700 Quadratmeter großen Grundstück eine Halle gebaut. Die Fertigstellung der Halle und die Vermietung erfolgte wie geplant am 1. Juli 2020.

Das Spinnereigrundstück in Ettlín mit einer Fläche von 7.500 Quadratmetern wurde umgebaut und ab 15. August 2020 vermietet. Der ehemalige Bereich Ausstattung mit einer Fläche von 7.500 Quadratmetern soll im Rahmen eines mehrjährigen Projektes saniert werden. ETTLIN plant ein neues regeneratives und CO2-freies Heizungskonzept mit Heißwasser.

Im Berichtsjahr wurden zwei Forschungsprojekte bearbeitet. Die Themenschwerpunkte liegen im Bereich Architekturgewebe. Das Fördervolumen betrug 355 TEUR Euro im Jahr 2019.

Frau Lumpp ging dann auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2019 ein. Die ETTLIN AG erwirtschaftete einen Umsatz von 1.361.139 (1.043.878) Euro. Das Ergebnis nach Steuern sank deutlich von 828.288 Euro auf 34.338 Euro. Der starke Ergebnissrückgang resultiert aus den gesunkenen Erträgen aus Beteiligungen, welche sich von 4,37 Euro auf 3,21 Mio.Euro reduziert haben. Außerdem wuchs der Materialaufwand von 162.646 Euro auf 312.807 Euro.

Das Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag 22,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 59 Prozent. Die Verbindlichkeiten werden mit 12,43 (14,1) Mio. Euro ausgewiesen. Die Bilanzsumme sank von 39,6 Mio. Euro auf 38,1 Mio. Euro.

Aufgrund der stabilen Ergebnisse im Immobilienbereich rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 mit einem deutlich steigenden Konzernergebnis, obwohl im ersten Halbjahr 2020 im Textilbereich ein Verlust von 500 TEUR zu Buche steht. Frau Lumpp beendete ihre Ausführungen mit folgendem Satz: „Wir hoffen, dass wir für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende zahlen können.“

Allgemeine Aussprache

Aktionär Mayer fragte nach der neu angeschafften Zettelmaschine und deren Kaufpreis. Vorstandsmitglied Dr. Oliver Maetschke bezifferte den Kaufpreis auf 350 TEUR und erklärte, dass eine Zettelmaschine eine Umroll-Maschine ist, mit der die Fäden auf eine Rolle gewickelt werden.

Herr Mayer sprach auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 2 Mio. Euro an. Laut Frau Lumpp handelt es sich dabei um eine Abschreibung des Beteiligungsansatzes der ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH und Co. KG. Nach dieser Abschreibung beläuft sich der Bilanzansatz der ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH und Co. KG auf 4,6 Mio. Euro.

Die Frage von Herrn Mayer, ob Negativzinsen bezahlt wurden, verneinte der Vorstand.

Ferner interessierte sich Aktionär Mayer für die Anzahl der Großkunden und den Umsatzanteil des größten Textil-Kunden. Dr. Maetschke nannte zehn Großkunden und mit dem größten Kunden werden 10 bis 15 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt.

Die Steuern in Höhe von 493 TEUR hinterfragte Herr Mayer ebenfalls. Frau Lumpp erklärte, dass im Vorjahr noch Verlustvorträge genutzt werden konnten, welche nun aber komplett aufgebraucht sind.

Mit Blick auf das neue Heizungskonzept mit Heißwasser bat Herr Mayer um nähere Erläuterung. Dr. Maetschke erklärte, dass eine Umstellung von Dampf auf Heißwasser mit 90 Grad Celsius geplant ist. Derzeit produzieren zwei Gaskessel den Dampf für den gesamten Gewerbepark in Ettlín, ein Gaskessel soll für die Schlichterei erhalten werden, weil mit dem Dampf die Fäden getrocknet werden. Dr. Maetschke machte deutlich, dass mit dem Ziel einer CO2-Freiheit ein neues Rohrleitungs- und Verteilnetz für Heißwasser geplant ist.

Herr Wild fragte nach den Kosten für die Umstellung der Heizungsanlage. Dr. Maetschke bezifferte die Kosten auf mindestens 2 Mio. Euro. Eine sehr nachhaltige Version würde 5 bis 6 Mio. Euro kosten, dann gäbe es aber auch eine Förderung, ergänzte der Vorstand.

Herr Mayer sprach auch die Förderung der Forschungsprojekte an. Dr. Maetschke teilte mit, dass vom Forschungsministerium 20 bis 35 Prozent der Aufwendungen für das jeweilige Forschungsprojekt erstattet werden.

Ferner erkundigte sich Aktionär Mayer nach der Größe der Produktionsfläche in Ettlingen. Frau Lumpp bezifferte die Textilproduktionsfläche auf insgesamt 12.000 Quadratmeter.

Der Verfasser dieses Berichts fragte nach dem Ergebnis der Tochtergesellschaft ETTLIN Smart Textiles GmbH, ehemals firmierend unter Gebrüder Mogler Textil GmbH. Frau Lumpp bezifferte das Ergebnis auf 29.444 Euro.

Die gesamten Mieteinnahmen im Jahr 2019 wollte Herr Graf ebenfalls wissen. Frau Lumpp bezifferte diese auf 9,2 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Neuvermietung des ehemaligen Spinnereigrundstücks in Ettlingen mit einer Fläche von 7.500 Quadratmetern ab dem 15. August 2020 erkundigte sich Herr Graf ebenfalls nach den Mieteinnahmen. „Es sind 500 TEUR“, antwortete Frau Lumpp.

Herr Wild wollte wissen, ob es Anfragen auf Stundungen von Mietern gab und ob pandemiebedingt Mietausfälle zu verzeichnen waren. „Ja es gab Mietstundungen, aber keine Mietausfälle“, antwortete Frau Lumpp.

Herr Wild sprach auch die Kurzarbeit an. Frau Lumpp machte deutlich, dass durch ein neues Schichtmodell eine Einsparung von 50 Prozent erzielt werden konnte.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der ETTLIN AG in Höhe von 4.294.852 Euro, eingeteilt in 16.800 Stückaktien, waren 16.586 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 98,73 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten einstimmig zu: dem Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe von 39.206,04 Euro (TOP 2), der Entlastung des Vorstands (TOP 3), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 4) und der Wahl von CL Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH und Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Karlsruhe zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 (TOP 5).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 14:52 Uhr.

Fazit

Die ETTLIN-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 7.000 Euro und der Briefkurs wird mit 7.700 Euro angegeben. Auf Basis des Geldkurses ergibt sich

bei 16.800 ausgegebenen Aktien eine Marktkapitalisierung von etwa 113 Mio. Euro. Der Handel in der ETTLIN-Aktie ist sehr illiquide, weil sich nur noch 309 Aktien im Streubesitz befinden, dies entspricht etwa 1,8 Prozent des Grundkapitals.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Michael Pieper war in der Hauptversammlung mit 2.625 Aktien vertreten. Insgesamt waren die Großaktionärsfamilien mit 16.491 Aktien präsent.

In der Hauptversammlung wurde deutlich, dass ein Großteil des Ergebnisses im Immobilienbereich erwirtschaftet wird. Aufgrund der stabilen Ergebnisse im Immobilienbereich rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 mit einem deutlich steigenden Konzernergebnis. Deshalb besteht die Hoffnung auf eine Dividende für das Geschäftsjahr 2020.

Auch in den kommenden Jahren werden die Erträge aus den Immobilien größer sein als die Ergebnisse im Textilbereich. Mit Blick auf die Substanz der ETTLIN AG sowie einem eventuellen Ausschluss der außenstehenden Aktionäre in der Zukunft raten wir zum langfristigen Halten der ETTLIN-Aktie.

Kontaktadresse

ETTLIN AG
Pforzheimer Straße 202
D-76275 Ettlingen

Tel.: +49 (0)72 43 / 10 7-1 17

Fax: +49 (0)72 43 / 10 7-1 16

E-Mail: [info\(at\)ettlin.de](mailto:info(at)ettlin.de)

Internet: www.ettlin.de

Ansprechpartnerin Investor Relations

Anke Lump, Vorstand

Tel.: +49 (0)72 43 / 10 7-1 17